

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Anzeiger

für Wildbad und Umgebung

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis incl. **Illustr.** **Sonntagsblatt** vierteljährlich.
1 Mk. 10 Pfg. (monatl. im Verhältnis). Bei allen württ.
Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr
Bierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerh. desselben 1 Mk. 20 Pfg.;
hiesig 15 Pfg. Bestellgeld.



Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum
8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklameseite 20 Pfennig
Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft.

Nro. 118.

Samstag, den 7. Oktober 1905.

41. Jahrgang.

Rundschau.

— Postkarten zu 2 Pfg. und zu 5 Pfg. in Blocks, die 10 einfache Postkarten enthalten, sind bei sämtlichen württembergischen Postanstalten vom 20. Oktober d. J. an erhältlich.

Stuttgart, 5. Okt. Das auf einer Grundfläche von 1260 Quadratmeter in der Königsstraße neu, durchaus massiv erbaute Fiebig'sche Warenhaus ist eröffnet; es enthält einschließlich des Souterrains 9 Stockwerke, in welchen der Verkehr durch 8 Aufzüge und 3 feuersichere Treppenhäuser vermittelt wird.

Stuttgart, 4. Okt. Die Zentralstelle für Gewerbe und Handel beabsichtigt, im Falle genügender Beteiligung einen Kurs für Wagner im Maschinenbau abzuhalten. Derselbe soll vom 20. November bis 16. Dezember dauern.

Simmersfeld M. Nagold, 5. Okt. Beim Einfangen einer Kaze wurde die Frau des Adam Wurster von der Kaze in den linken Zeigfinger gebissen. Da die Verletzung nur unbedeutend schien, achtete sie nicht darauf und begnügte sich mit einem Verband. Nach einigen Tagen stellte sich plötzlich Unwohlsein und Fieber ein. Es wurde ein Arzt gerufen, aber der Zustand der Bedauernswerten verschlimmerte sich so, daß sie nach drei Tagen an Blutvergiftung starb. Sie hinterläßt 6 Kinder im Alter von 7—14 Jahren.

Nagold, 5. Okt. Bei den Unterschlagungen des nun verhafteten Gerichtsvollziehers Wurst ist ein hiesiger Kaufmann mit über 2000 Mk. betroffen.

Heilbronn, 5. Okt. In Isfeld wurde vergangene Nacht der 30 Jahre alte Kaufmann Rudolf Keppler nach kurzem Wortwechsel von dem verheirateten Tagelöhner Kienzle durch einen Stich in den Unterleib getötet.

Heilbronn, 6. Okt. Der 21jähr. Raubmörder Mogler aus Böckingen, welcher in der Nacht vom 12. auf 13. Juni in Neckargartach die Bäckerseheute Jakob und Karoline Dullinger, sowie deren 4jähriges Kind im Schlaf ermordete und 1000 Mark raubte, wurde dreimal zum Tode, zur Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte und zur Tragung der Kosten verurteilt.

— Die Bahnsteigsperre soll auf der Strecke Bruchsal-Mühlacker am 1. November, auf der Strecke Mühlacker-Stuttgart am 1. Januar eingeführt werden. Bis zur Station Ludwigsburg sind die erforderlichen Einrichtungen in der Hauptsache getroffen. Im Stuttgarter Hauptbahnhof wurde in jüngster Zeit damit begonnen, in den beiden Gleishallen vor den Dreh-

scheiben einen Bohlenbelag anzubringen, um einen Uebergang von einem Bahnsteig zum anderen herzustellen.

Willingen, 3. Okt. Die heutige Hauptversammlung des Vereins „Schwarzwälder Gastwirte“ war infolge der schlechten Witterung nur mäßig besucht. Aus dem Jahresbericht ist wieder eine rege Vereinstätigkeit für die Interessen der Mitglieder zu ersehen. Der Kassenbestand ist ein guter, die Einnahmen des letzten Jahres betragen 9982.42 Mk., die Ausgaben 7067.44 Mk., wovon 5717 Mk. allein für Reklame aufgewendet wurden. Der Voranschlag für 1906 wurde genehmigt und hierauf in eine längere Aussprache über die angeregte Reklamedroschüre getreten. Der Vorsitzende, Herr Dieselhornberg, wies darauf hin, daß dem Verein für dieses auf 3000 Mk. veranschlagte Werk die nötige Unterstützung anderer Korporationen fehle, obwohl die Gr. Generaldirektion der Sache wohlwollend gegenüberstehe; jedoch das Risiko sei für den Verein zu groß. Schließlich wurde der Vorstand beauftragt, die Angelegenheit nochmals ernstlich zu prüfen, ob nicht mit geringeren Kosten durchzukommen sei. Da der Referent für den nächsten Punkt der Tagesordnung, „Eisenbahntarifreform“ betreffend, erkrankt ist, so wurde der Vorstand beauftragt, eine Resolution auszuarbeiten, welche sich gegen jede Verschlechterung der Eisenbahnverhältnisse und damit verbundenen Interessenschädigung der Gastwirte des Schwarzwaldes entschieden wehrt. Die Festsetzung des Ortes der nächsten Versammlung wurde dem Vorstand überlassen.

Reutlingen, 5. Okt. Der Handwerkskammersekretär Dietrich ist von seinem Amt zurückgetreten. Die Kammer hat auf 1. Januar einen neuen Sekretär zu wählen.

Pforzheim, 3. Okt. Im Argental bei Tettmang verunglückte durch einen Sturz vom Fahrrad der stud. Chem. Frisoni aus Pforzheim, Sohn des hiesigen Apothekers S. Frisoni. Der Verunglückte, der an der Universität in Tübingen Studierender war, nahm die Giesenstein (eine rasch sich zum Argental senkende Straße) „freihändig“, fuhr an einer Sicherheitschranke auf und wurde mit solcher Wucht an einen Baum geschleudert, daß er mit zertrümmerter Hirnschale tot liegen blieb. Der Verunglückte war 25 Jahre alt.

Baden-Baden, 4. Okt. Der Reichskanzler Fürst Bülow empfing heute nachmittag in Gegenwart der Fürstin Bülow und des zum Besuche hier weilenden Prinzen Max von Baden eine Deputation des Straßburger Männergesangvereins, welche

im Hotel „Stephanie“ mehrere Lieder vortrug. Nach Beendigung der Gesangsvorträge überreichte der Vorsitzende des Straßburger Männergesangvereins dem Reichskanzler mit einer längeren patriotischen Ansprache das künstlerisch ausgeführte Diplom als Ehrenmitglied des Straßburger Männergesangvereins. Der Reichskanzler dankte den Sängern für den Genuß, den sie ihm und den Anwesenden bereitet hätten.

Offenburg, 5. Okt. Unter der Anschuldigung, als Kassier des Vorschußvereins Kappelrodeck bedeutende Unterschlagungen und Wechselfälschungen in Höhe von 300 000 Mark bezw. 60 000 Mark verübt zu haben, hat sich der Bürgermeister Haas von Kappelrodeck der Staatsanwaltschaft gestellt. Die Unterschlagungen sollen 15 Jahre zurückliegen; eine Frankfurter und eine Firma in Achern sollen bedeutende Beträge verlieren. Haas wurde 1902 zum Bürgermeister gewählt. In Kappelrodeck soll die Aufregung ungeheuer sein, da viele kleine Leute durch die Unterschlagungen um ihre Ersparnisse kommen. Haas gehört einer hochangesehenen Familie an.

München, 5. Okt. In aller Stille und Heimlichkeit hat hier im Hotel „Russischer Hof“ die Verheiratung der geschiedenen Großherzogin von Hessen, Melitta, mit dem Großfürsten Kyryll von Rußland stattgefunden und zwar durch einen Popen und durch einen loburgischen Standesbeamten.

Aus Unterfranken (Bayern), 5. Okt. Der Unterfränkische Schulanzeiger schreibt: „Ein Sonntagsschüler hatte der Predigt des sonntägigen Hauptgottesdienstes nicht beigewohnt. Der Pfarrer und Lokalschulinspektor ordnete eine körperliche Züchtigung an, die aber nicht vollzogen werden konnte, da sich der Schüler mit Gewalt widersetzte. Der Vater erzählte den Vorfall im Wirtshaus und drohte, den Pfarrer zu erschießen, wenn er den Sohn wieder anpacke. Vom Landgericht wurde sowohl der Sohn als der Vater zu Gefängnisstrafen verurteilt. Das oberste Landgericht bestätigte das Urteil. Aus den Urteilsgründen ist bemerkenswert, daß das Gericht zwischen Werktags- und Sonntagsschülern einen Unterschied hinsichtlich des Besuchs des Schulgottesdienstes nicht gelten läßt, sowie daß der Schulinspektor zur Anordnung der Strafe befugt war.“

Landau (Pfalz), 3. Okt. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich heute der Weinhändler Adam Anselmann von Gleisweiler wegen Weinsälschung zu verantworten. Anselmann arbeitete in seinem Betriebe mit Glycerin, Rosinen, Tamarinden und Zuckerwasser. Das Urteil lautete auf

400 Mark Geldstrafe und Einziehung von 9000 Liter Wein. Beantragt waren 14 Tage Gefängnis, 1500 Mark Geldstrafe, sowie der Einzug von 14000 Liter Wein.

Berlin, 6. Okt. Das Kronprinzenpaar überwies dem Hilfskomitee für die Opfer des Erdbebens in Calabrien 1000 Mk. Der Verband deutscher Kriegerveteranen hat an den Reichskanzler eine Petition gerichtet und gebeten, bei der nächsten Volkszählung ermitteln zu lassen, wie viel Teilnehmer bei dem Feldzug 1870/71 noch am Leben sind.

Schätzungsweise wird angenommen, daß von den 1250000 deutschen Kombattanten des genannten Krieges noch 550000 am Leben seien. Man wird also bald sehen, ob diese Schätzung richtig ist, d. h. wenn besagtem Wunsche Rechnung getragen wird. „Petit Parisien“ veröffentlicht eine Unterredung, die sein Redakteur Douvier in Baden-Baden mit dem Fürsten Bülow hatte. Die Unterredung bezog sich fast ausschließlich auf Marokko. Bülow betonte daß Deutschland das einzige Interesse habe die Freiheit des Handels zur Anerkennung zu bringen, daß ihm aber jeder Eingriff auf die besonderen Rechte Frankreichs fern liege. Bülow empfiehlt der französischen Presse, ihrem Publikum die Ueberzeugung beizubringen, daß Deutschland nur den Zweck verfolge, seine Interessen zu verteidigen, nicht aber Frankreich anzugreifen. Deshalb werde es in Algeras ebenso aufrichtig die französischen Rechte anerkennen, wie bei den Pariser Vorverhandlungen. Zum Schluß der Unterhaltung befragte der französische Journalist Bülow über die russisch-deutsche Annäherung. Bülow antwortete: „Ich denke darüber, wie über die französisch-italienische Annäherung. In Frankreich kann man gewiß nicht unzufrieden sein, wenn die Freunde Frankreichs neue Freunde gewinnen und dadurch ihre eigene Situation und diejenige Frankreichs stärken.“

Paris, 5. Okt. Dr. Doyen ist es neuerdings gelungen, ein Mittel zur Heilung des Krebses zu finden. Gestern hatte er 20 Mitglieder des chirurgischen Kongresses nach seiner Klinik geladen, wo er ihnen mehrere Personen vorführte, die geheilt worden seien.

Lodz. Der Großindustrielle Julius Kuniger, Eigentümer einer der größten Fabriken hier, wurde auf einem elektrischen Straßenbahnwagen von einem Arbeiter erschossen. Der Täter ist verhaftet.

London. Aus der Mandschurei kommen mehrere übereinstimmende Meldungen über den Ausbruch der Bubonenpest unter den russischen Truppen. Es sollen Hunderte von Soldaten sterben; die ärztliche Hilfe sei vollständig ungenügend.

Seattle (Washington), 4. Okt. Der in der Fahrt befindliche Zug der Great-Northern-Bahn wurde von 3 Räubern aufgehalten. Sie sprengten den Postwagen mit Dynamit auf und raubten 50000 Dollars. Der von dem Vorfall benachrichtigte Bezirksrichter ist mit 100 Bewaffneten zur Verfolgung der Räuber aufgebrochen. Wie gemeldet wird, haben die Verfolger die Räuber gestellt und zum Kampf gezwungen. Mehrere von den Verfolgern sind bereits getötet oder verwundet.

In den Vereinigten Staaten scheint die Bigamie seuchenartig zu herrschen. Jetzt sucht die New-Yorker Polizei wieder einen hoffnungsvollen Jüngling von 16 Jahren, Bert Allen, der bereits zwei Frauen sein eigen nennt. Die eine ist 19 und die andere 14 Jahre alt, und beide erklären, sie seien bereit, ihm zu vergeben, und wollten gemeinsam mit ihm zusammen leben, wenn er nur zurückkehren wolle.

Tokio, 5. Okt. Die offene Bewegung gegen den Friedensvertrag hat tatsächlich aufgehört; dagegen ist ein Feldzug gegen die Minister eröffnet worden, die einen sehr heftigen Angriff auszuhalten haben

werden, wenn das zur Zeit vertagte Parlament seine Sitzungen beginnt.

Obstpreiszettel.

Stuttgart, 5. Okt. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut marktamtlicher Zusammenstellung waren heute im ganzen 77 Wagen zum Verkauf aufgestellt. Neu zugeführt waren 53 Wagen und zwar 11 Wagen aus Italien, Preis 1200—1290 Mk. einer 1400 Mk. 5 aus der Schweiz, Preis 1420—1460 Mk. 3 aus Frankreich, Preis 1340 Mk. 28 aus Oesterreich-Ungarn, Preis 1220—1460 Mk. 7 aus Belgien und Holland, Preis 1400 Mk. je pro 10000 Kgr. Im Kleinverkauf 6.70—7.50 Mk. per 50 Kgr. Nach auswärts wurden 37 Wagen versandt. Handel ziemlich lebhaft.

Weinpreiszettel.

Lauffen a. N., 4. Okt. Käufe zu 110, 125, 130 und 138 Mk. per 3 Hektoliter. Ein Kauf (weiß Riesling) für 160 Mk. per 3 Hektoliter.

Mundelsheim, 4. Okt. Heute Käufe zu 105 bis 110 Mk. pro 3 Hl. rotgemischt, 125 Mk. für Trollinger.

Flein, 4. Okt. Heute lebhafter Verkauf zu 105 bis 110 Mk. pro Eimer Rotwein. Weißwein viel verstellt, ohne festen Preis. Käufer erwünscht.

Standesbuch-Chronik

vom 29. Sept. bis 6. Okt. 1905

Geburten:

1. Okt. Rau, Gottlieb Andreas, Holzhauer in Sprollenhaus, 1 Tochter.

Aufgebote:

3. Okt. Steinhardt, Alois, Hilfsbremser in Calw u. Gebhard, Anna Maria, Zimmermädchen in Kirchen O. Ebingen.

5. Okt. Gutt, Paul Gottlob, Monteur in Weiler O. Schorndorf u. Kaiser, Magdalene in Reutlingen.

Gestorbene:

6. Okt. Pfeiffer, Karl Friedrich, Kutscher, Sohn des Kutschers Christof Friedrich Pfeiffer hier, 19 Jahre alt.

Wildbad, 6. Oktober 1905.

Todes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn

Karl

heute früh 7 Uhr an den Folgen seines Unglücksfalles im Alter von 19 1/2 Jahren nach gräßlichen Schmerzen in dem Herrn verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen die tieftrauernden Eltern:

Christoph Pfeiffer, Kutscher und Frau.

Beerdigung: Sonntag Mittag 3 Uhr.

Montag, den 9. Oktober

bleiben unsere Geschäftsräume Feiertag halber geschlossen.

H. Kulsheimer Nachf., Pforzheim.

Bei den hohen Fleischpreisen

leistet **MAGGI'S Würze** mit dem Kreuzstern

der Hausfrau unschätzbare Dienste, um auf billige Art gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten.



Zu haben in Flaschen von 35 Pfg. an, nachgefüllt 25 Pfg. Am billigsten in großen Flaschen zu Mk. 6.—.

Empfehle reichste Auswahl

chik garnirter Damen- und Kinderhüte

in allen Preislagen, sowie

Brautkränze und Brautschleier

Elisabeth Möckel, Pforzheim, Bahnhofstr. 12.

Gleichzeitig bringe mein Lager in Sterbekleidern und Kissen, Kränzen, sowie sämtlichen Trauerartikeln in empfehlende Erinnerung.

Billige Preise.

Reelle Bedienung.



Krüger & Wolff,

Neubau Schlossberg 7 Pforzheim Neubau Schlossberg 7.

Sämtliche

Neuheiten in Damen- und Mädchen-Confection

sind vorrätig und gehen fortwährend ein.

Wir bitten um gütigen Besuch und sichern wir stets beste und billigste Bedienung zu.

Telefon 1396

J. Ittmann, Pforzheim

Telefon 1396

Für Brautleute!

offeriere mein bekannt enormes Lager in allen denkbaren Qualitäten und Arten von



Möbeln

auf

Abzahlung,

- z. B.: 50 Kleiderschränke, Anzahlung 5 Mk.,
- „ „ 50 Küchenschränke, „ 5 „
- „ „ 100 Bettstellen, „ 5 „
- „ „ 30 Vertikos, „ 6 „

Diwans, Matratzen, Sessel, Tische etc.

Spez.: Englische Schlafzimmer.

Enorme Auswahl.

Büffets und Salons.

Billigste Preise.

Versand nach auswärts.

Telefon 1396

J. Ittmann, Pforzheim

Telefon 1396

Forstamt Wildbad.

Weg-Sperre.

Wegen Aufbereitung von Scheidholz in Abt. Paulinenhöhe ist das Doblersträßle von der Paulinenhöhe an aufwärts bis zum Rank bis zum 15. Oktober d. J. gesperrt.

Kath. Gottesdienst.

Sonntag, 8. Oktober 10^{1/2} Uhr.

Wildbad.

Fahrnis-Versteigerung.



Nächsten Montag nachm. v. 1 Uhr an bringt Unterzeichnete wegen Entbehrlichkeit in ihrer Wohnung nachverzeichnete Fahrnisgegenstände zur Versteigerung:

2 Kleiderkästen, 4 Sofa, Bettladen samt Köfche, 6 Matratzen, 1 Komode, Tische, Sessel, 4 Nachttischchen, Betten, Spiegel, Vorhänge, Gallerien und noch verschiedenes.

NB. Diese Gegenstände sind größtenteils gut erhalten.

Frau Präzeptor Leibfarth.

Wirtschafts-Schluß

Sonntag, den 8. Okt. Alb. Hauber 3. Belvedere.

Alteingeführte württemb.

Weinhandlung

sucht tüchtige Vertreter und Provisionsreisende bei hoher Vergütung.

Gest. Anträge unter Z. 848 befördert die Exped. d. Bl.

XXXXXXXXXXXX
Ziehung gar. nächste Woche.

Ulmer Münsterlose 3 Mk.

5 Lose 14 Mk., 11 Lose 30 Mk. gemischt, 6884 Geldgewinne Mk. 180 000, 50 000, 20 000 etc. Meyerlose 5 Mk.

Stuttg. Lose 1 Mk.

Unterrombacher Lose 1 Mk.

2 Münsterlose 4 Mk.,

1 Treffer garantiert,

Dettingerlose 1 Mk.

Obige 7 Lose mit 7 Risten franco, womit ev. 180,000 Mk. gewonnen werden können, nur 16 Mk. — Schon 39 I. Haupttreffer verkauft.

C. Breitmeyer, Generalagent Stuttgart.

XXXXXXXXXXXX

Westliche Karl-Friedrichstrasse 42 neben dem Kolosseum.

Auf Wunsch kommt Vertreter mit Katalog.



